

Erfolgreiches Jahr des Posaunenchores

Wichtige Säule der Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten – Präsente gab es für die Fleißigsten

MISTELGAU

Der Rückblick von Chorleiter Helmut Pfaffenberger bei der Jahresabschlussfeier des Posaunenchores im evangelischen Gemeindehaus verdeutlichte die ehrenamtliche Leistung der Bläsergruppe.

Der Chor, der vor zwei Jahren sein 60-jähriges Bestehen feierte, bestritt im vergangenen Jahr sage und schreibe 89 Termine – 42 Pro-

ben, 24 Geburtstagsständchen und 23 Auftritte bei kirchlichen und gemeindlichen Veranstaltungen. Gut in Erinnerung wird die Verabschiedung von Pfarrer Christian Pohl bleiben. Bestens kam nach Pfaffenberger die Mitwirkung beim Freiluftgottesdienst der Kirchengemeinden des Hummelgaus am Schobertsberg an.

Präsente und Worte der Hochachtung sowie Anerkennung gab es

für die Bläser, die am eifrigsten an Proben und Auftritten teilnahmen.

Zwei waren an allen 89 Terminen dabei

Gerd-Heinrich Baumann und Friedhelm Heilmann waren sage und schreibe bei allen 89 Terminen dabei. „Jeder versucht sein Bestes“, lobte Obmann Fritz Fichtel, der mit Friedhelm Heilmann an

der Spitze des Posaunenchores steht. Pfarrerin Stefanie Krauß (Glashütten) hob die wertvolle Arbeit des Posaunenchores für die Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten hervor. „Der Chor ist eine große Bereicherung.“ Die stets positiven Rückmeldungen bestätigten dies. Die Pfarrerin zollte allen Mitwirkenden große Anerkennung und verwies auf Worte von Martin Luther: „Die Musik ist die beste

Gottesgabe“. Obmann Heilmann würdigte die familiäre Gemeinschaft des Chores und brachte dies auch in Form von einer Vielzahl von Bildern bei seiner Power-Point-Präsentation zum Ausdruck. Bei seinem Ausblick verwies Chorleiter Pfaffenberger auf die Mitwirkung bei der Feier zum 600. Geburtstag der Kirche in Mistelgau, deren ursprünglicher Bau um 1420 errichtet wurde.

dj